



KINDERBERG
INTERNATIONAL
Humanitäre Hilfsorganisation e.V.

Wir suchen FachärztInnen für unser Telemedizin-Projekt!

Die humanitäre Hilfsorganisation KinderBerg International e.V. wurde 1994 in Stuttgart als gemeinnütziger Verein gegründet und führt/erfolgreich Projekte in Afghanistan, Côte d'Ivoire, Nepal, Sri Lanka und Ruanda, sowie in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens durch.

Aktuell implementiert KinderBerg sozial-medizinische Projekte in Afghanistan und leistet vor Ort akute Nothilfe gegen Hunger und Kälte. In unserer Gesundheitsreinrichtung in Feyzabad werden sozial Schwache, Risiko-schwangere, unterernährte Kleinkinder, Mütter mit Frühgeborenen und kranke Menschen aus den entlegenen und schwer zugänglichen Bergregionen behandelt und versorgt. Seit dem Sturz der afghanischen Regierung und Machtübernahme durch die Taliban, hat sich die humanitäre Lage für viele Menschen dramatisch verschlechtert und es herrscht Hunger und Not.

Neben den fehlenden medizinischen Strukturen mangelt es vor allem an ausgebildetem Personal, besonders an FachärztInnen. Um den sozial Schwachen und kranken Menschen dennoch eine solide Behandlung zu ermöglichen, hat KinderBerg, in seinem Gesundheitshaus in Feyzabad, erfolgreich ein Telemedizin-Projekt gestartet. Im Rahmen digitaler Sprechstunden (auf Englisch, per Zoom-Meeting) stellt das afghanische KinderBerg-Team dabei internationalen FachärztInnen PatientInnen vor. Das Team vor Ort erhält dann von den ÄrztInnen im Ausland Empfehlungen, welche gezielten diagnostischen Maßnahmen, basierend auf den Möglichkeiten, in der Provinzhauptstadt erfolgen sollen. Anschließend werden den TelemedizinerInnen, auf digitalem Weg, die Ergebnisse zur Auswertung vorgestellt, per Video-Schaltel gemeinsam besprochen und eine entsprechende Behandlung vorgeschlagen.

Unsere Mitarbeiterin Farahdiba Kohistani, eine junge, engagierte Medizinstudentin aus Kabul, unterstützt das Projekt als medizinische Assistentin. Ihre Aufgaben sind Organisation, Umsetzung sowie Verwaltungstätigkeiten. Darüber hinaus begleitet sie unsere PatientInnen bei notwendigen Behandlungen in Kabul.



Um den großen Patientenandrang bewältigen zu können, **sucht KinderBerg weitere FachärztInnen**, die sich engagieren und mit Ihrem Fachwissen in das Projekt einbringen möchten. Der Umfang der Beteiligung kann dabei individuell bestimmt werden.

Die Sprechstunden sind der Zeitdifferenz und dem örtlichen Ablaufplan in der Gesundheitsstation angepasst. Sie können nach Absprache, **Samstag und Montag bis Donnerstag zwischen 7 und 8 Uhr stattfinden**. Die Patientenanamnese sowie die „Krankenakte“ kann auf Wunsch vorab zugestellt werden. Wir suchen insbesondere ÄrztInnen der folgenden Disziplinen: **Gynäkologie, Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie und Diabetologie**.

Wenn Sie Interesse haben und sich engagieren möchten, treten Sie gerne mit uns in Kontakt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr KinderBerg-Team

Kontakt : sabine.becker@kinderberg.org

Weitere Infos zu KinderBerg und dem Telemedizinprojekt unter www.kinderberg.org

KINDERBERG INTERNATIONAL
Humanitäre Hilfsorganisation e.V.
Charlottenplatz 17
D-70173 Stuttgart

Telefon: +49-711-13 99 40-0
Telefon: +49-711-13 99 40-99
E-Mail: info@kinderberg.org
Internet: www.kinderberg.org

Gemeinnütziger Verein VR 5426
Sitz Stuttgart
IBAN: DE86 6012 0500 0001 7500 00
BIC: BFSWDE33STG . Bank für Sozialwirtschaft

Fallbeispiele aus dem Telemedizin Projekt

Shafiullah, 11 Jahre alt, wurde Opfer eines Drohnenangriffs und erlitt dabei ein Bauchtrauma mit perforierenden Verletzungen. Es erfolgten mehrere Notoperationen und Hauttransplantationen in Kabul, um sein Leben zu retten. Obwohl er den Anschlag überlebte verlief der Heilungsprozess auf Grund der rudimentären operativen Versorgung schlecht und er leidet bis heute an Lähmungserscheinungen in den Beinen, kann nicht richtig laufen und nur unter chronischen Schmerzen sitzen. Im Rahmen der telemedizinischen Sprechstunden konnte für Shafiullah trotz der schlechten Prognosen ein nützlicher Behandlungs- und Rehabilitationsplan erstellt werden, um seine körperlichen Einschränkungen und Schmerzen auf ein Minimum zu reduzieren und seine Mobilität zu einem gewissen Grad wieder herzustellen.



Wahida, 15 Jahre alt, wurde mit einem Septumdefekt geboren, der nicht diagnostiziert werden konnte. Seit Ihrer Kindheit leidet sie an Kurzatmigkeit, akuten Brustschmerzen, Herzrasen und anhaltender Abgeschlagenheit und kann ihren Alltag, sowie Schulbesuch nur mit großem Kraftaufwand meistern. Ihre Symptome verschlimmern sich im Laufe der Jahre, immer wiederkehrendes „Herzrasen“ bereitet ihr Todesängste, doch unzählige Arztbesuche mit ihren Eltern bringen keine Klärung.



Mit Hilfe des Telemedizin Projektes diagnostiziert eine Kardiologin aus Deutschland anhand einer professionellen Anamnese und erneuten Untersuchungen, die in Kabul durchgeführt werden, Wahida's angeborenen Herzfehler. Der lebensrettende operative Eingriff kann daraufhin unverzüglich in einer französischen Privatklinik in Kabul für umgerechnet 4.000€ erfolgreich stattfinden. Wahida erholt sich von dem Eingriff sehr schnell und ist seit dem beschwerdefrei.

Marghola (5 Jahre) und **Manizha** (12 Jahre) leiden seit Jahren an Diabetes Mellitus Typ 1. Chronische Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes verbreiten sich im Zuge der Globalisierung immer schneller in Entwicklungsländern und sind auch in Afghanistan keine Seltenheit mehr. Die primärmedizinische Versorgungsebene ist jedoch nicht in der Lage, betroffene Menschen adäquat zu behandeln, zu schulen, ihren Zucker einzustellen und Insulin in den ländlichen Gesundheitsstationen bereit zu stellen. Die Folgeschäden sind verheerend und auch die beiden Mädchen fielen schon mehrfach ins hyperglykämische Koma und bangten auf der Intensivstation des Provinzkrankenhauses um ihr Leben. Mit Hilfe von Spezialisten möchten wir im Rahmen des Telemedizin Projektes dazu beitragen diabeteskranke Kinder, wie die beiden Mädchen, und ihre Eltern über das Krankheitsbild aufzuklären.

Während der Sprechstunden lernen die Betroffenen den Umgang mit der Erkrankung, wie beispielsweise tägliche Blutzuckerkontrollen, Auswertung und Insulinapplikation, ebenso wie die Bedeutung gesunder ausgewogener Kost, die KinderBerg dazu bereitstellt. Um den betroffenen Kindern im ländlichen Badakhshan ein gesundes und beschwerdefreies Leben zu ermöglichen, benötigen die Familien unsere Hilfe!

